

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 29. 9. 2009

www.gralsmacht.com

128. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Warum stürzte am 22. 9. 2009 ein Linienbus in die Wupper? – Zug-„Unglück“ in Radevormwald-Dahlerau (27. 5. 1971) – Teil 2

(Ich schließe an Artikel 127 an)

Wo genau fand das verheerende Zug-„Unglück“ am 27. 5. 1971 in Radevormwald-Dahlerau statt? *Wikipedia* schreibt²:

Etwa 800 Meter nach dem Bahnhof Dahlerau stießen die beiden Züge hinter einer Kurve zusammen. Der Motorwagen der zweiteiligen Schienenbuseinheit wurde bei dem Aufprall der fünffach schwereren und etwa 20 Zentimeter höheren Lok der DB-Baureihe 212 etwa 100 Meter zurückgeschoben, dabei auf etwa 1/3 seiner Länge zusammengepresst und fast vollständig zerstört.



(Unfallstelle)



(Schienenbus)

Die Entfernung zwischen Bahnhof Dahlerau und Bahnhof Dahlhausen beträgt 1400 Meter:



¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² http://de.wikipedia.org/wiki/Zugungl%C3%BCck_von_Dahlerau

Wenn die „Unfall“-Stelle 800 Meter nach dem Bahnhof Dahlerau gewesen war, muss sie (1400 - 800 =) 600 Meter vor dem Bahnhof Dahlhausen gewesen sein.



Entsprechend beträgt die Entfernung von der Bus-„Unglücks“-Stelle zur Bahn-„Unglücks“-Stelle ca. 400 Meter. Diese 400 Meter tauchen in den Logen-Artikeln zum Bus-„Unglück“ vom 22. 9. 2009 regelmäßig auf (siehe Artikel 127).

Der Schienenbus der Wuppertalbahn (Wuppertal-Oberbarmen-Radevormwald) ... *war mit einer Jahrgangsstufe der Radevormwalder Hauptschule (Geschwister-Scholl-Schule) sowie Lehr- und Begleitpersonal auf einer Schulabschlussfahrt voll besetzt ... Für 41 der Schüler, zwei Lehrer, eine Mutter sowie zwei Bahnbeamte kam die Hilfe ... zu spät. Lediglich ein Schüler überstand das Unglück körperlich unversehrt³.*

Man stelle sich den Schmerz der Eltern, Angehörigen und Freunde vor!

(Wikipedia⁴):) ... *Die Ermittlungen zur Ursache des Unglücks dauerten länger als ein Jahr. Der Hergang ließ sich jedoch nicht hinreichend rekonstruieren, denn der Fahrdienstleiter des Bahnhofs (Dahlhausen) starb kurze Zeit nach dem Ereignis bei einem nachgewiesenermaßen nicht selbst verschuldeten Autounfall ...*

Wie kam es nun zu diesem okkulten Verbrechen? (Wikipedia⁵):) *Der überlebende Lokführer des Güterzuges sagte in der Vernehmung aus, der Fahrdienstleiter habe ihm mit dem grün abgeblendeten Befehlsstab die freie Durchfahrt signalisiert ...*

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Zugungl%C3%BCck_von_Dahlerau

⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Zugungl%C3%BCck_von_Dahlerau

⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Zugungl%C3%BCck_von_Dahlerau

Der Schienenbus – man fragt sich: warum? – hatte etwa 30 Minuten Verspätung und ...befand sich kurz vor dem Bahnhof in Dahlerau. Ein entgegenkommender Güterzug, der die Strecke regelmäßig befuhr und sonst um diese Zeit nicht halten musste, sollte wegen des Sonderzuges im Bahnhof von ... (Dahlhausen⁶) warten, der Lokführer fuhr aber, nach eigenen Angaben wegen des vom Fahrdienstleiter mit seiner Handleuchte signalisierten Befehls, weiter. Er war von der Verspätung nicht unterrichtet. Etwa 800 Meter nach dem Bahnhof Dahlerau stießen die beiden Züge hinter einer Kurve zusammen⁷.

Mit entsetzlicher Wucht muss der viel schwerere und stabilere Güterzug den Schienenbus gerammt und z.T. zerdrückt haben. (Wikipedia⁸;) Da die Maschine des Güterzuges keinen größeren Schaden hatte, wurde sie repariert und blieb bis 2002 im Bestand der DB.

Das „Unglück“ ereignete sich nach 21 Uhr. Eine genaue Unfallzeit ist nicht angegeben.

Obendrein wurden (bzw. werden) die Opfer und deren Angehörige verhöhnt. Auf dem Friedhof von Radevormwald, wo die Mehrzahl der toten Schüler am 2. 6. 1971 beerdigt wurden, steht ein mehr als auffälliges „Denkmal“, das schon damals – laut Wikipedia – für Aufregung sorgte:



Es ist ein Obelisk (ohne Spitze), der, die Kreuzesform imitierend vier in ein Horn blasende Gestalten (Wesen) zeigt. Unten steht folgender Text:

„Komme Geist von den vier Winden herbei und hauche diese Toten an, damit sie lebendig werden' (Ezechiel 37.9)⁹.

⁶ Fälschlicherweise steht hier in Wikipedia: *Bahnhof von Dahlerau*. Weitere Aussagen von Wikipedia können auch nicht stimmen.

⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Zugungl%C3%BCck_von_Dahlerau

⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Zugungl%C3%BCck_von_Dahlerau

⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/Zugungl%C3%BCck_von_Dahlerau

Im alttestamentarischen *Ezechiel*-Text heißt es dann weiter (37.10):

Ich weissagte, wie er mir befohlen hatte. Da strömte der Geist in sie hinein; sie wurden lebendig und stellten sich aufrecht, eine überaus große Heerschar.

Und in *Ezechiel* (37.11): *Da rief er mir zu: „Menschensohn, jene Gebeine bedeuten das ganze Haus Israel...“*

Mit „Israels Heerschar“ kommen wir Mossad & Co. (IKOCIAM¹⁰) schon näher.

Es überrascht nicht, dass das „Unglücks“-Datum 27. 5. 1971 (2+7+5+1+9+7+1=) 32, die gespiegelte 23 ergibt. Es überrascht auch nicht, dass 38 Jahre (3+8=11) nach diesen entsetzlichen okkulten Verbrechen, wo 41 Schüler und 5 Erwachsene ermordet wurden, – gewissermaßen als „Duftnote“ dieser triebhaften „Menschen-Tiere“ – ca. 400 Meter von der Bahn-„Unglücks“-Stelle ein offensichtlich manipulierter Bus¹¹ an der engsten Stelle zur Wupper (fotogerecht) „verunglückte“ und wieder 5 Erwachsene dabei ums Leben kamen.

Durch was eigentlich? Die Karosserie des Busses ist zwar demoliert (siehe Artikel 127), aber diese war gleichzeitig auch ein Schutzraum für die Insassen. Zudem wurde die Wucht des nach rechts ausscharenden und die Leitplanke durchbrechenden Busses durch die Bäume und Sträucher abgebremst.

Von 12 Insassen starben 5 Personen, darunter der Fahrer. Der Bus war nur z.T. in der Wupper gelandet und auch da nicht so tief, dass Menschen hätten ertrinken können. Den Bildern zufolge hatte sich der Bus nicht überschlagen – er ist „nur“ die Böschung heruntergerutscht. Es stellt sich die Frage: wurde da mit dem Sterben etwas nachgeholfen – und zwar durch Insider-„Rettungskräfte“?

In den Logenmedien wird auch erwähnt¹², dass der Busfahrer 45 Jahre alt war und 4 Kinder hatte. Der Vater wurde ihnen am 22. 9. (2+2= 4; 9= 4+5) genommen.

¹⁰ Internationale Killer-Organisation von CIA, Mossad & Co. (also auch BND)

¹¹ Beschleunigung und starre Steuerung von außen

¹² Z.B. <http://www.bild.de/BILD/news/2009/09/22/radevormwald-bus-unfall/linienbus-wupper-tote-verletzte.html>